

Entsprechend der im Abschnitt 1.3.1. herausgearbeiteten Grundposition zum Wirken des Ursachen-Bedingungskomplexes feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen gehören zu den innerhalb der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR liegenden Bedingungen auch jene spezifischen sozialpsychologischen und psychologischen Faktoren und Wirkungszusammenhänge in der Persönlichkeit und in den zwischenmenschlichen Beziehungen von Bürgern der DDR, die dafür mit maßgeblich sind, daß die vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Einwirkungen unter den gegebenen inneren sozialen Bedingungen Wirkungsgewicht erlangen können.

Daraus leiten die Verfasser folgenden Begriff der inneren Bedingungen ab, der sowohl soziale als auch personale Faktoren und Wirkungszusammenhänge umfaßt:

Innere Bedingungen sind solche materiellen und ideellen, objektiven und subjektiven, sozialen und personalen Faktoren und Wirkungszusammenhänge in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft der DDR, die - ohne selbst feindlich-negative Einstellungen und Handlungen hervorzubringen - als notwendige Vermittlungsglieder der im imperialistischen Herrschaftssystem existierenden sozialen Ursachen am Zustandekommen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen mitwirken. Diese Bedingungen treten in der gesellschaftlichen Realität in vielfältigen, differenzierten Formen auf und verändern sich in Abhängigkeit vom jeweils erreichten Reifegrad der sozialistischen Gesellschaft. Kraft ihres Wesens können die inneren Bedingungen den Prozeß der politischen und sozialen Integration von DDR-Bürgern in die sozialistische Gesellschaft erheblich beeinträchtigen bzw. hemmen und damit mannigfache Ansatzpunkte für das Wirksamwerden der vom imperialistischen Herrschaftssystem ausgehenden Einwirkungen und Einflüsse bieten.

Im folgenden Abschnitt wird die theoretische Grundposition der Verfasser zur Rolle der in der Persönlichkeit liegenden Bedingungen für das Zustandekommen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen dargelegt.